

# KATEGORIE: WUNDVERBÄNDE

## GELBILDENDER BIOSORB™ -FASERVERBAND

# ARGUMENTATIONS- LEITFADEN

### WAS IST DER GELBILDENDE BIOSORB-FASERVERBAND?

Der BIOSORB™-Verband (von Acelity) ist ein einzigartiger gelbildender Verband, der Exsudat wirksam bekämpft und eine optimale Umgebung für die Wundheilung erzeugt. Wenn der absorbierende Verband in Kontakt mit Exsudat kommt, bildet dieser ein Gel. Dies ermöglicht das autolytische Debridement und gewährleistet, dass jegliche Wundbelege im Faserverband bis zum nächsten Verbandswechsel zurückgehalten werden. Die feuchte Wundumgebung fördert die Heilung und das Exsudatmanagement schützt die Wundränder und die umgebende Haut vor Mazeration (Acelity, 2017).

BIOSORB wurde für die Behandlung von mäßig bis stark exsudierenden akuten und chronischen Wunden entwickelt, einschließlich:

- Unterschenkelgeschwüre, Druckgeschwüre (Kategorie II bis IV), diabetische Fußgeschwüre
- Chirurgische Wunden, z. B. postoperative Wunden, Wunden, die durch sekundäre Wundheilung heilen sollen, Donorstellen
- Verbrennungen zweiten Grades
- Traumatische Wunden, z. B. Abschürfungen und Schnittwunden
- Onkologische Wunden (falls mäßig bis stark exsudierend, oberflächlich oder tief).

### KLINISCHE NACHWEISE FÜR DEN BIOSORB-VERBAND

Fallstudien haben die klinische Wirksamkeit des BIOSORB-Verbands gezeigt. Im Rahmen einer Reihe von drei Fallstudien (Ivins und Harding, 2017; Abbildung 1) wurde berichtet, dass die Absorptionseigenschaften des Verband einen längeren Zeitraum zwischen Verbandswechseln ohne Einfluss auf die Hautintegrität ermöglichten ( $n = 3$ ). Patienten berichteten auch, dass der Verband bequem, bei der Entfernung atraumatisch und unter Kompression gut verträglich ist. Die Kliniker berichteten, dass der Verband einfach anzulegen und zu entfernen ist, bei der Entfernung keine Faserreste im Wundbett zurückblieben und der Verband sich gut anpasste.

In zwei weiteren Fallstudien (Braumann et al., 2017) wurde über Erfahrungen mit dem BIOSORB-Verband in der täglichen klinischen Praxis für die Behandlung von Wunden mit mäßigem bis starkem Exsudat berichtet. Hier wurde berichtet, dass der BIOSORB-Verband Flüssigkeiten schnell absorbiert, sehr stabil und leicht anpassbar ist und in einem Stück ohne Rückstände im Wundbett entfernt werden kann ( $n = 2$ ). Nach vierwöchiger Behandlung war die Heilung aller mit dem BIOSORB-Verband behandelten Wunden fortgeschritten. Die Fähigkeit des BIOSORB-Verbands, Wundflüssigkeiten zu absorbieren, unterstützt die Aufrechterhaltung einer optimalen Umgebung für die Wundheilung, was dem autolytischen Debridement und dem Wundheilungsprozess förderlich ist.



Abbildung 1: Praxisfallstudie mit dem BIOSORB-Verband (Ivins und Harding, 2017)

*In-vitro*-Tests zur Bestimmung des Absorptionsvermögens des BIOSORB-Verbands im Vergleich mit führenden Verbänden anderer Hersteller (Waite et al., 2016) zeigten, dass der BIOSORB-Verband signifikant mehr absorbiert ( $p < 0,0002$ ) als die Konkurrenzprodukte, sodass der Verband ideal für die Behandlung exsudierender Wunden geeignet ist.

Die Technologie des BIOSORB-Verbands (siehe Abbildung 2) ermöglicht die Absorption und wirksamere Kontrolle größerer Mengen an Exsudat als vergleichbare Produkte. *In-vitro*-Tests mit simulierter Wundflüssigkeit zeigten, dass der BIOSORB-Verband 35,9 g Flüssigkeit pro 100 cm<sup>2</sup> absorbiert, deutlich mehr als jedes der Konkurrenzprodukte im Vergleich (Waite et al., 2016). Es wurde gezeigt, dass der BIOSORB-Verband 43 % mehr absorbiert als das marktführende Konkurrenzprodukt.

Die wirksame Handhabung von Flüssigkeiten ist ein wichtiger Faktor für einen positiven Heilungsverlauf für den Patienten (Barrett, 2015). Das erhöhte Absorptionsvermögen des BIOSORB-Verbands bedeutet, dass der Verband länger getragen werden kann, was zu praktischen Vorteilen und Kostenersparnis im Vergleich zu anderen gelbildenden Faser- oder Hydrofaserverbänden führt.

Der BIOSORB-Verband bietet außerdem eine hohe vertikale Absorption von Exsudat, sodass der Verband die wirksame Handhabung von absorbierten Flüssigkeiten und Kontrolle der lateralen Verteilung des Exsudats (Dochtwirkung) ermöglicht. Die Wundränder und die umgebende Haut werden so vor Mazeration geschützt (Acelity, 2017).

Bei einem Test mit simulierter Wundflüssigkeit über einen Zeitraum von 30 Minuten verhinderte der BIOSORB-Verband die laterale Dochtwirkung der Flüssigkeit zu den äußeren Rändern des Verbandes (Waite et al., 2016). Im gleichen Test verhinderte das Produkt des marktführenden Mitbewerbers nicht, dass die Flüssigkeit zu den Rändern der Probe gelangte. Die Flüssigkeit erreichte die Ränder des Verbandes innerhalb der 30 Minuten.

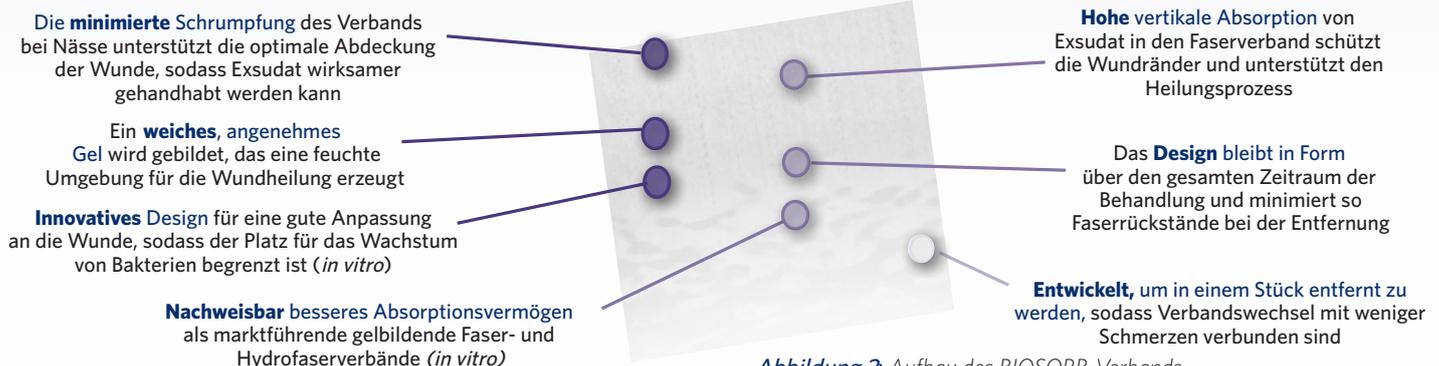


Abbildung 2: Aufbau des BIOSORB-Verbands

**Erläuterung zur Verwendung dieser Anleitung:** Dieses Dokument bietet Argumente für die Implementierung wirksamer Präventions- und Behandlungsmaßnahmen und kann durch Daten aus Ihrer eigenen Behandlungserfahrung ergänzt werden. Neben den wirtschaftlichen Auswirkungen sind auch die Auswirkungen der Interventionen auf die Lebensqualität der Patienten und die Ergebnisse zu berücksichtigen.

# ARGUMENTATIONS- LEITFADEN

BIOSORB-Verbände wurden mit Mitbewerbsprodukten auch hinsichtlich der Flächenreduzierung des Verbands bei Hydrierung verglichen. Der BIOSORB-Verband zeigte wesentlich weniger Schrumpfung bei Hydrierung als die Konkurrenzprodukte (Waite et al., 2016). Die verringerte Schrumpfung des Verbands bei Nässe hilft den Klinikern bei der Auswahl der passenden Größe des Verbands für die Wunde, sodass größerer direkter Kontakt mit dem Wundbett und eine bessere Fähigkeit für die Handhabung des Exsudats erzielt wird und so die Wundränder geschützt werden und das Risiko für Mazeration reduziert wird (Waite et al., 2016).

## PRAKTISCHE VORTEILE FÜR PATIENT UND KLINIKER

In einer Umfrage mit über 2.000 Patienten berichten 40,3 %, dass Schmerzen bei Verbandswechseln der „schlimmste Teil des Lebens mit einer Wunde ist“. Im Gegensatz zu anderen gelbasierenden Faserverbänden wurde der BIOSORB-Verband spezifisch mit struktureller Integrität entwickelt, sodass er bei der Entfernung intakt bleibt. So wird das Risiko der Abgabe von Fasern und auch das Risiko von Schmerzen bei Verbandswechseln für den Patienten reduziert und der Verband lässt sich einfach und unkompliziert durch Kliniker entfernen.

Der Verband wurde so entwickelt, dass er sich eng an die Wunde anpasst und so den Platz für das Wachstum von Bakterien begrenzt, was in *In-vitro*-Studien gezeigt wurde (Waite, 2016). Dies kann das Risiko für Infektionen und weitere Komplikationen reduzieren. In einer Reihe von Fallstudien (Wounds International, 2017) waren sowohl Kliniker als auch Patienten sehr mit der Anwendung des BIOSORB-Verbands zufrieden. Der Verband war durch konsistent hohes Absorptionsvermögen bei der Handhabung von übermäßigem Exsudat sehr wirksam und schützte so die umliegende Haut vor Mazeration. Alle Patienten in der Studie berichteten bei Befragungen bei Verbandswechseln über ein hohes Maß an Komfort. Der Verband passte sich gut an die Wunden an und konnte in allen Fällen einfach durch die Kliniker aufgebracht und entfernt werden. Außerdem berichteten die Patienten in allen Fällen über reduzierte Schmerzen auf der VAS-Skala bei Anwendung dieses Verbands.

Die Exsudat-Kapazität des Verbands reduziert das Risiko weitergehender Probleme für den Patienten, wie z. B. das Risiko für Mazeration sowie Schmerzen, Infektionen, Wundliegen und Vergrößerung der Wunde (Wounds International, 2017). Die Behandlung von Exsudat ist ein wichtiger Faktor für die Verbesserung der Lebensqualität der Patienten. Probleme wie Leckagen und Geruch führen zu Problemen für die Patienten, wie z. B. zu sozialer Isolation, psychologischen Effekten und einem geringen Selbstwertgefühl (Barrett, 2015). Daher ist die Behandlung von Exsudat von größter Wichtigkeit bei der Berücksichtigung verschiedener Aspekte der Wundbehandlung und der Lebensqualität der Patienten.

## WIRTSCHAFTLICHE VORTEILE DER ANWENDUNG DES BIOSORB-VERBANDS

Die Exsudat-Aufnahmekapazität des BIOSORB-Verbands führt dazu, dass die potentielle Tragedauer einer der Hauptvorteile der Verbands in der Praxis ist (Acelity, 2015). Die innovative Struktur des Verbands und der nachgewiesene Schutz der umliegenden Haut vor weiteren Schäden/Komplikationen ermöglicht eine verlängerte Tragedauer (1 - 2 Tage), sodass sowohl Produktkosten als auch die Zeit für Arztbesuche reduziert werden.

Ein Evaluierungsbericht zur Bewertung der Anwendung von Verbänden

in East Lancashire Hospitals NHS Trust (Houldsworth, 2017) zeigte auf, dass BIOSORB-Verbände eine wirksamere Behandlungskapazität für Exsudat zusammen mit der verbesserten Fähigkeit, den Verband in einem Stück zu entfernen, aufwies, als Konkurrenzprodukte. Kliniker wiesen auf die daraus folgende potentielle Kostenersparnis hin. Die Mehrzahl stimmte überein, dass sie aufgrund ihrer klinischen Erfahrung BIOSORB-Verbände für die Aufnahme auf die Positivliste empfehlen würden. Die derzeitigen jährlichen Ausgaben für Verbände wurden in diesem Bericht auf 33.403 £ geschätzt. Dieser Betrag könnte um 5.679 £ reduziert werden, wenn derzeit verwandte Verbände durch vergleichbare BIOSORB-Verbände ersetzt würden.

Eine multizentrische italienische Produktbewertung (Acelity, 2015) bewertete die Tragedauer des Verbands. BIOSORB-Verbände wurden auf Wunden verschiedener Ätiologien angewendet, die zuvor mit alternativen gelbildenden Faserverbänden behandelt wurden. In den meisten Fällen ermöglichte die Behandlungskapazität für Exsudat des BIOSORB-Verbands eine längere Tragedauer (um 1 - 2 Tage) als Konkurrenzprodukte.

Über die zwei Wochen der Produktbewertung berichteten alle Kliniker über eine Verbesserung des Zustands der Wunde, sodass die Zeit zur Verheilung der Wunde im Vergleich zu den vorher angewandten Verbänden verbessert wurde. Die Mehrheit der Kliniker sagten, dass sie aufgrund der Erfahrung mit dem Produkt in der Praxis den BIOSORB-Verband für die Aufnahme auf die Positivliste empfehlen würden.

## DER BIOSORB-VERBAND IN KÜRZE

Was würden Sie als Hauptvorteile angeben, wenn Sie einem Kollegen/einer Kollegin Ihre Wahl des gelbildenden BIOSORB-Faserverbands erklären müssten?

- Wesentlich höheres Absorptionsvermögen als die vergleichbaren Produkte, was zu verlängerter Tragezeit und weniger erforderlichen Verbandswechseln führt.
- Erzeugt eine feuchte Wundheilungsumgebung, was dem autolytischen Debridement und den Heilungsprozess förderlich ist.
- Hohe vertikale Absorption von Exsudat schützt die Wundränder und die umliegende Haut vor Mazeration.
- Minimales Schrumpfen bei Kontakt mit Exsudat.
- Bleibt bei der Entfernung intakt.
- Kann, falls erforderlich, in Kombination mit Kompressionstherapie verwendet werden.
- Weicher und angenehmer Verband.

## Literaturangaben

- Acelity (2015) BIOSORB DRESSING: Produktbewertung - Italien. Daten liegen vor.  
Acelity (2017) BIOSORB DRESSING product information. Daten liegen vor.  
Barrett S (2015) Cost-effectiveness management of wound exudate. *Wound Essentials* 10(1): 66-73  
Braumann C, Kirchoff JB, Uhl W (2017) Clinical experiences in the treatment of chronic wounds with a new gelling fibre wound dressing. Deutscher Wundkongress, Mai 2017  
Houldsworth, H (2017) BIOSORB DRESSING: Evaluation report for East Lancashire. Daten liegen vor.  
Ivins N, Harding K (2017) An evaluation to record initial clinical experiences with BIOSORB Gelling Fibre Advanced Wound Dressing. Veröffentlichung präsentiert bei der Tagung Wound Care from Innovation to Clinical Trials, Manchester, Juni 2017  
Price et al (2008) Dressing-related pain in patients with chronic wounds: an international patient perspective. *International Wound Journal* 5(2): 159-71  
Waite A, Delury C, Regan S (2016) An in vitro evaluation of the physical properties of a new gelling fibre dressing. Vorgestellt bei der Tagung der European Wound Management Association, Mai 2016, Bremen  
Wounds International (2017) Case studies evaluation: BIOSORB Gelling Fibre Dressing in moderate to highly exuding wounds. Online verfügbar unter: <http://www.woundsinternational.com/case-studies/view/biosorb-gelling-fibre-dressing-in-moderate-to-highly-exuding-wounds> (Zugriff am 26.07.2017)